Freiheit ihren Ausdruck gefunden hat. Dr. Schwarz erklärte diese seine Ueberzeugung als das Ergebniß redlicher und eifriger Forschung in der Schrift, in der Philosophie und in der Geschichte, und erbot sich, ganz unähnlich den Anhängern des verrufenen rationalismus vulgaris, seinen Glauben und seine Lehre gegen Jedermann wissenschaftlich zu vertheidigen. Die Ernennung des Dr. Schwarz zu seinem hiesigen Amte — so schließt dieser Bericht — ist nicht auf dem gewöhnlichen bureaukratischen Wege, demzufolge das Oberconsistorium Candidaten zur Auswahl dem Herzog präsentirt, erfolgt; sondern „der Landesfürst hat ganz aus eigenem freien Entschluß den von ihm hochgeschätzten Gelehrten an die Hofkirche und in das Oberconsistorium berufen." — Gewiß ein schönes Zeugniß für den freisinnigen Fürsten!

8. Aus Wunstorf wird gemeldet, daß in der Nacht zum 1. November zwei goldene Kanonen von der Festung Wilhelmstein im Steinhuder Meer*) gestohlen worden seien. Diese beiden Stücke gehören ohne Zweifel zu jenen sechs goldenen Kanonen, welche der Graf Wilhelm von Schaumburg-Lippe im Jahre 1763 von der portugiesischen Regierung, nebst anderen werthvollen und merkwürdigen Geschenken, für die dem Königreich Portugal in seinem Kriege gegen Spanien geleisteten großen Dienste erhalten hatte. Dieser Graf Wilhelm ist ohne Bedenken den großen Feldherrn des 18. Jahrhunderts beizuzählen. Anfangs 1762 folgte er auf englische Verwendung einem Rufe nach Portugal, das sich wegen jenes Krieges in großer Bedrängniß fand. An die Spitze des Heeres gestellt, bewährte er sich in glänzendster Weise als Organisator und Feldherr. Mit einer Armee von nur 15,000 Mann, die sich, abgesehen von den englischen Hilfstruppen, in der allerkläglichsten Verfassung befand, hielt er die 42,000 Mann starke gut ausgerüstete spanische Armee nicht nur im Schach, sondern zwang sie auch Anfangs November 1762 zum förmlichen Rückzug, wodurch der Krieg mit einem Male sein Ende und in dem für Portugal vortheilhaften Frieden vom 10. Februar 1763 seinen Abschluß fand. Ende 1763 kehrte Graf Wilhelm als portugiesischer Feldmarschall in seine Lande zurück, denen er von da ab die größte Sorgfalt in jeder Hinsicht, namentlich aber auf wirthschaftlichem Felde, widmete. Er ist auch Erbauer des oben genannten Forts Wilhelmstein, wo er eine Kriegsschule errichtete, auf welcher Scharnhorst seine Bildung genoß. Graf Wilhelm hinterließ ein Werk über den Defensivkrieg, das im Auszuge unter dem Titel Mémoires sur la guerre défensive 1775 zu Stadthagen in 6 Bändchen, aber in nur 10 Exemplaren, gedruckt wurde und das nach dem Zeugniß Gneisenau's Zug für Zug die Grundsätze der Volksvertheidigung entwickelt, die 1813 durch Scharnhorst in Anwendung gebracht wurden und wesentlich zur Zertrümmerung der Napoleonischen Macht beitragen. Näheres darüber zu lesen in Varnhagen von Ense's biographischen Denkmalen, 1. Theil, wo, nebenbei bemerkt, der Werth einer jeden der fraglichen goldenen Kanonen auf 3000 Ducaten angegeben wird.

*) Das Steinhuder Meer, ein Binnensee, theils zur preußischen Provinz Hannover, theils zu Schaumburg-Lippe gehörig, ist 7 Kilometer lang, bis 5 Kilometer breit und umfaßt 31 Quadrat-Kilometer. Auf einer künstlichen Insel des Sees liegt die Festungsfestung Wilhelmstein.

Telegraphische Depeschen.

Kassel, 5. November. Der von katholischen Kreisen gut bediente „Kasseler Tagesanzeiger" nennt den Domcapitels-Assessor Dr. Braun zu Fulda als Candidaten für den Bischofsstuhl zu Paderborn.

Darmstadt, 5. November. In der heutigen Stichwahl erhielten in Darmstadt und 28 Landorten der fortschrittliche Candidat Büchner 7590, der nationalliberale, Dr. Thiele, 3731 Stimmen.

Mainz, 5. November. Bei der heutigen Stichwahl siegte mit Hilfe des Centrums Liebknecht über Phillips.

Frankfurt, 5. November. Ein Berliner Privattelegramm des „Frankfurter Journal" meldet, der Hofprediger Stöcker sei auf Betreiben des Kronprinzen und des Fürsten Bismarck abgesetzt worden.

Karlsruhe, 6. November. Der „Staatsanzeiger" veröffentlicht eine Entschließung des Großherzogs, durch welche die Stände zum 15. November einberufen, sowie das Präsidium und acht neue Mitglieder zur Ersten Kammer ernannt werden.

Karlsruhe, 5. November. Wie die „Karlsruher Ztg." meldet, ist der Großherzog am Mittwoch erkrankt, hat Fieber und muß das Bett hüten. Es sei fraglich, ob er die Kammern persönlich eröffnen werde.

Reval, 5. November. Der aus Riga kommende Dampfer „Alexander II." konnte Kronstadt des Eises wegen nicht erreichen und kehrte nach Reval zurück, um seine Ladung zu löschen.

Paris, 5. November. Gambetta hat dem Botschafter Fürsten Hohenlohe einen Besuch abgestattet.

Rom, 4. November. Heute circulirte das Gerücht, der Papst wäre von österreichischer Seite auf die Möglichkeit einer Reise des Kaisers Franz Josef nach Rom selbst vorbereitet worden.

Konstantinopel, 5. November. Alle Mitglieder der europäischen Commission sind heute nach Volo abgereist, um Volo am 14. November an Griechenland zu übergeben.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels. Grade	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmels-Ansicht
5. Nov. Ab. 10 U.	757.2	+ 8.0	92	S	2 trübe
6. „ Mrg. 8 U.	756.1	+10.8	81	SSW	3 trübe
Minimum der Temperatur = + 7°.6.					

Verantwortlicher Redacteur Fr. Hüttner; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Bär; für den merkantilen Theil Prof. Dr. C. Vogel; für Kunst, Wissenschaft und literarischen Verkehr Ernst Eckstein, sämmtlich in Leipzig.

Alfénidewaaren-Ausverkauf,
noch eine grosse Auswahl
und zu jedem Geschmack passend empfiehlt zu und unter Kostenpreis.
L. Lindner, Petersstraße 3.

Wegen Aufgabe des Artikels
verkaufe ich sämmtliche
vorgezeichnete und angefangene Arbeiten
zu sehr herabgesetzten Preisen.
Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Fortsetzung des Ausverkaufs
zurückgesetzter und nur wenig derangirter
Weisswaaren: Corsets, Bänder etc.
Hauben à 15, 20 und 25 Pfge.
Elegante Rüschen 12, 20, 25 u. 40 Pf.
Schürzen und **Unterröcke,**
Oberhemden nach Maaß, gut sitzend, solide Arbeit, beste Stoffe empfiehlt
S. Rosenthal,
8. Katharinenstraße 8,
Leinen-, Baumwollenwaaren- und Gardinen-Handlung.

Bettschutzwände
aus feinem Strohgeflechte, sauber garnirt, zwischen Wand und Bett befestigt, schützen beim Bloßliegen vor Erkältung und sind ein prächtiger Schmuck fürs Schlafzimmer. Preis 6 ℳ 50 ₰.
C. Ottmar Günther, Kürschner,
Reichsstrasse No. 13.

Möbel, stylgerechte, Zimmer-, Laden- und Comptoir-Einrichtungen. Schnitzereien. Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis. **Heinrich Bauer,** Colonnadenstraße 4, Tischlerei und Holzbildhauerei.

Telephone (Fernsprecher), billigstes und bestes System für **Haus, Comptoir, Fabriken** und größere Unternehmungen liefert Ingenieur **W. H. Uhland, Gohlis-Leipzig,** Lindenstraße Nr. 13.
Prospecte gratis. Vertreter gesucht.

Für Magenleidende
ärztlich empfohlen, glückliche und langjährige Erfolge, Tarragona-Wein à Fl. ℳ 1.50, **Priorato** à Fl. ℳ 2 u. 2.50, **Malaga, Portwein, Xerez, Madeira, Tokayer, Ruster** etc. **Die Spanische Weinhandlung Reinhold Ackermann, Katharinenstr. 19. In der Weinstube** ½ **Liter Tarragona 40 ₰. Niederlage zu gl. Preis bei O. Schlein,** Zeitzer Str. 13 b.

Seit einiger Zeit wird unter dem Namen **Cacao Delacre** von Herrn **Ch. Delacre** in Brüssel ein Cacao-Fabrikat in den Handel gebracht, welches seines vorzüglichen Wohlgeschmacks, seiner hohen Nährkraft und leichten Verdaulichkeit wegen besondere Beachtung verdient. Unter verschiedenen anderen berühmten Chemikern spricht sich Prof. Dr. **Bötticher,** welcher den **Cacao Delacre** einer sorgfältigen chemischen Analyse unterworfen, dahin aus: daß die demselben eigenthümlich zugehörige bräunlichrothe Farbe offenbar von einer sehr reifen gesunden Cacofrucht herrühre und daß man daher berechtigt sei, den **Cacao Delacre** als ein vollkommen reines Fabrikat zu erklären.

Der Cacao Delacre, welcher sich in Folge seiner vorzüglichen Eigenschaften und seines dabei mäßigen Preises auch in Deutschland einbürgerte, ist zu haben in **Leipzig** bei Herrn **Gustav Markendorf,** Universitätsstraße 19, General-Agent für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten.

Am 21. Trinitatis-Sonntag 1881 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) R. H. Dittmar, Fleischer hier, mit L. S. Heyer, pens. Steuereinnehmers in Falkenstein i. V. hinterl. Tochter. 2) C. O. O. König, Bierbrauer hier, mit A. M. Hofmann, Schänkwirths hier hinterl. Tochter. 3) C. H. Klemm, Handelsmann hier, mit A. L. verw. Möckel geb. Ackermann aus Lößnitz im Erzgebirge. 4) F. A. Hörig, Hausmann hier, mit L. W. Laute, Handarbeiters in Esseleben Tochter. 5) C. F. Sperling, Maurer hier, mit M. A. Fuchs, Handelsmanns in Schönheide hinterl. Tochter. 6) F. W. Weinauge, Kaufmann hier, mit B. Jahr, Tischlermeisters hier hinterl. Tochter. 7) J. H. Nürnberg, Maler hier, mit E. B. Tümmler, Maurers hier hinterl. Tochter. 8) F. A. Landmann, Marktheifer hier, mit A. H. Zimmermann, Handarbeiters in Schaafstädt Tochter. 9) J. E. B. Küttner, Klempner hier, mit F. M. verw. Schmidt, geb. Nöfiger aus Leisnig. 10) C. B. R. Gießner, Bierbrauer hier, mit W. Zieger aus Tollwitz bei Dürrenberg. 11) C. O. Beer, Bäcker hier, mit M. R. Müller, Handarbeiters in Wurzen hinterl. Tochter.

Nicolaikirche:

1) J. E. Commichau, Tapezierer hier, mit J. M. Engmann, Hausmanns hier Tochter. 2) G. Michaelis, Marktheifer hier, mit A. M. Laube, Arbeiters in Knauthain hinterl. Tochter. 3) F. C. E. Metzler, Musiklehrer hier, mit B. F. Löwe, pens. Ober-Wundarztes in Altenburg Tochter. 4) H. H. A. O. Jesiger, Conditor hier, mit F. C. Meyer, Braumeisters hier hinterl. Tochter.

Matthäikirche:

1) F. O. Bürger, Photograph hier, mit A. F. Dennitz, Schuhmachers zu Nordhausen hinterl. Tochter. 2) F. W. Hörig, Handarbeiter hier, mit P. A. E. Pieck, Tischlermeisters zu Altödern b. Kalau Tochter. 3) T. H. Mühlner, Schuhmacher hier, mit A. C. Baum, Gutsbesitzers zu Wühlitz b. Weißenfels Tochter. 4) H. M. Wächtler, Barbier hier, mit H. E. Pfau, Handarbeiters zu Crimmitschau Tochter.

Petriskirche:

1) H. E. B. Bemmann, Mechaniker in Chemnitz, mit H. C. E. Haberland, Restaurateurs hier Tochter. 2) J. Homberger, Lehrer hier, A. E. Sachse, Gastwirths und Tischlermeisters zu Debris (Regierungsbezirk Merseburg) Tochter. 3) J. F. R. Mädler, Privatmann hier, mit M. M. Müller, Privatmanns hier Tochter. 4) F. B. Ruschlau, Handarbeiter hier, mit C. L. Messerschmidt, Fournierschneiders zu Stöhna b. Rötha hinterl. Tochter. 5) F. Busch, Bank-Cassendiener hier, mit A. L. Trevte, Mehlhändlers zu Döbeln Tochter.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 7 (Marktstädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eisenb. Bahnh.).
9. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:

a. **an den Wochentagen:** die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;
b. **an den Sonntagen:** das Amt 1 von 10½ bis 12½ Vorm., die Aemter 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;
c. **an den Festtagen** sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend, nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 Uhr Abends.
Volksbibliothek IV. (Klosterg. 6, II.) 7—8½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 30.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom Wangerplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom **7. Februar** bis **12. Februar 1881** verzeichneten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

K. Sächs. Standesamt Leipzig, Königsplatz Nr. 14. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

Städtische Anstalt zur Arbeits-Nachweisung (Mühlgasse Nr. 7, parterre), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25 ₰, Mittagstisch 35 ₰.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Anstalt für animale Impfung (Turnerstraße 15). Termine der directen Impfung und der Lymph-Abnahme vom Kalbe: 9. und 23. Nov., 7. und 14. Dec.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10 bis 3 Uhr.
Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimmaischer Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht in kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ auf's Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Obengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterlriemester.
Museum für Völkerkunde, Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.
Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache).	7. Bez.-Pol.-W. Tauch. Thorhaus.
Polizeiwache (Naschmarkt).	8. „ „ Gutzkischer Str. 38.
1. Feuerw. Rathh. (vis à vis Börse.)	9. „ „ Plagwitzer Str. 38.
2. „ Magazingasse Nr. 1.	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
3. „ Fleischerplatz Nr. 8.	„ der Gasanstalt.
4. „ Altes Johannishospital.	„ dem Neuen Johannishospital.
5. „ Schletterstraße Nr. 15 (b. Bürgerschule).	„ d. Weißr. 29 (Blüthner's Fabr.).
	„ der Frengstraße Nr. 6c.
6. „ Leihhaus.	„ der Thomasmühle.
7. „ Wiesenstraße Nr. 9.	„ dem Dresdner Thorhause.
8. „ Zeiger Thorhaus.	„ „ Maschinenhause des Wasserwerks.
9. „ Neues Theater.	„ „ Wärterhause des Hochreservoir, Probstheida.
1. Bez.-Pol.-W. Grimm. Steinw. 46 (Altes Joh.-Hosp.).	Auf dem Nicolaithurm.
2. „ „ Königsplatz Nr. 11.	„ „ Thomasthurm.
3. „ „ Frankf. Straße 47.	In der Wohnung d. Branddirectors
4. „ „ Zeiger Thorhaus.	Meisser (Fleischerplatz, Feuerwehr-Depot).
5. „ „ Ulrichsgasse Nr. 65.	
6. „ „ Alexanderstr. 38.	In den neuen Militärbaracken.

C. A. KLEMM
Dresden, Leipzig, Chemnitz,
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.
Leihanstalt für Musik.
Pianoforte-Magazin
(Verkauf und Vermiethung).
Permanente Ausstellung
von **Flügeln, Pianinos** und **Harmoniums** aus den anerkannt besten Fabriken Deutschlands.

Felix Stoll, Leipzig, Neumarkt 19,
Musikalien- und Instrumentenhandlung,
empfiehlt seine Leihanstalt für **Musikalien** und **Operntexte.**
Bei Musikalien-Kauf den höchsten Rabatt.

Verkauf und **Einkauf** von **Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen,** sowie **Alterthümern,** darunter **feines altes Porzellan, seltene Krüge, Gläser** und **Innungsgegenstände** etc. etc. bei **F. P. Jost,** Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post.

Verkauf und **Einkauf** von **Antiquitäten, Münzen** etc. bei **Zschiesche & Köder,** 25 Königstr. 25.

Gummi-Waaren-Bazar
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Lederstreifbriemen und **Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb** bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Dampfmaschinen, Dampfkessel-Armaturen, Manometer und deren **Reparaturen, Pumpen aller Art, Flaschenzüge** etc. bei
Hecht & Koeppe. Rossplatz No. 6.

Herm. Friedel's Tanzunterrichts-Institut,
Schulstrasse No. 4.
Grössere Curse Abends, Privatunterricht zu jeder Tageszeit.

Central-Halle.
(Grösster Billard-Saal 10 Billards).
(Petersstr. 29.) **Otto Bierbaum.** (Petersstr. 29.)

Grätzer Bier, ein anerkannt sehr gesundes Bier	15 Fl. 3 ℳ
Münchner Weissbier, ein feines obergär. Weizenbier	15 - 3 -
Münchner Spatenbräu, mild u. lieblich in Geschmack,	15 - 3 -
Culmbacher Exportbier, den Magen erwärm. u. kräftig.	15 - 3 -
Culmb. Schankbier, als ein leicht. g. bek. Haush. sehr bel.,	20 - 3 -
Böhm. Versandtbier (goldhell), ein sehr angen. Tafelbier	20 - 3 -

Ob. Biere sind Winterb. u. halten sich auch ohne Kell. gut u. lange auf Fl.

Neues Theater.

(301. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün.)

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai. Recitative von Heinrich Proch.

Personen:

Sir John Falstaff . . . . . Hr. Reß.
Herr Fluth, Bürger von Windsor . . . Hr. Schelper.
Herr Reich, Bürger von Windsor . . . Hr. Siberti.
Fenton . . . . . Hr. Breulik.
Junker Spärlich . . . . . Hr. Lieban.
Dr. Cajus . . . . . Hr. Ulbrich.
Frau Fluth . . . . . Frau Schreiber.
Frau Reich . . . . . Frl. Löwe.
Jungfer Anna Reich . . . . . Frl. Stürmer.
Der Kellner im Gasthofe zum Hosenbande . Hr. Meter.
Erster, Zweiter, Dritter Bürger von Windsor . . . Hr. Klein. Hr. Jörns. Hr. Langner.

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken. Wespen. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner. Kinder.

Im dritten Act: **Elfentanz,** componirt von J. Gnurlan, ausgeführt von Frl. Wilde, Frl. Sutor und dem Corps de Ballet. **Ballabile:** Die Frl. Wilde, Sutor, das Balletcorps und die Eleven.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, Gesperrtes Parterre 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Prosceniums-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon, Vorderreihen 5 ℳ, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Prosceniums-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Prosceniums-Logen im dritten Range 1 ℳ.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 8. November. (302. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.) Schiller-Cyclus. V. **Wallenstein's Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Act. **Die Piccolomini.** Dramatisches Gedicht in 5 Acten.

Der Billet-Verkauf für den laufen
casse von 10 Uhr Vormittags bis 1
kauf für den nächstfolgenden Tag in
bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn
casse erst um 10½ Uhr Vormittags
Garderobe-Abonnementsbücher, 2
der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Altes T
Der Veilch
Lustspiel in 4 Acten
Perso
von Reubach, Oberst und Comm
Festung
Valeska, dessen Tochter
Sophie von Wildenheim, Wittwe
Frau von Berndt
Victor von Berndt, deren Neffe
Reinhard von Feldt, Referendar
Frau von Belling
Herr von Gielewski
Herr von Schlegel
Herr von Runge
Johann, Diener } bei
Minna, Kammerjungfer }
Peter, Victor's Bursche
Erster, Zweiter } Unterofficier
Erster, Zweiter } Freiwilliger
Diener bei Oberst von Reubach
Diener bei Frau von Wildenh
Herren und Damen
Der 1. Act spielt in der Wo
großen Stadt. Der 2. u
im Hause des Commer
4 Act auf dem Gute der
Zeit
Nach dem 2. Act fi
Pre
Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parqu
einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰;
Orchester: Ein einzelner Pla
Platz 2 ℳ; Amphitheater:
ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Er
Rang-Logen: Ein einzelner
1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang
Logen: Ein einzelner Platz
60 ₰; Dritter
Einlaß ½7 Uhr. Anf

Repertoire. Dienstag, 8.
Mittwoch, 9. Novem
in 4 Acten von Adolp

n Tag findet an der Tageskasse
ihr Nachmittags, der Bureau-
Kulgeld von 30 ₰) von 1
ad Festtags wird die Tages-
öffnet.
Billets enthaltend, werden an

:ater.
hrefter.
n G. von Moser.
en:
dant einer
. . . . . Herr Bettera.
. . . . . Frl. Tullinger.
. . . . . Frl. Friedhoff.
. . . . . Frau Schubert.
. . . . . Herr Otbert.
. . . . . Herr Stöckel.
. . . . . Frau Wessern.
. . . . . Herr Conrad.
. . . . . Herr Paulik.
. . . . . Herr Thies.
. . . . . Herr Schwendt.
. . . . . Frl. Buge.
. . . . . Herr Tietz.
. . . . . Herr Eichenwald.
. . . . . Herr Ihde.
. . . . . Herr Engel.
. . . . . Herr Richard.
. . . . . Herr Broda.
. . . . . Herr Rieter.
er Gesellschaft. Diener.
ung der Frau von Berndt in einer
3. Act in einer größeren Festung
aten und auf der Citadelle. Der
rau von Wildenheim.
Gegenwart.
t eine längere Pause statt.
der Plätze.
2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein
Proscenium-Logen: à Loge 10 ℳ;
2 ℳ; Parterre-Logen: Ein einzelner
perrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater:
r Rang: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Erste
latz 2 ℳ; Erster Rang: ungesperrt
Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang
ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz
Rang: Seitenplatz 30 ₰.
n 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

November. **Geschlossen.**
r. **Wohlthätige Frauen.** Lustspiel
L'Arronge.
Die Direction des Stadttheaters.

Co ola-Theater.
Mont den 7. November 1881.
Siebentes o vorletztes Gastspiel der
Pholtes
Der arr von Lohengrin.
Dramatischer berg in 1 Act von A. Günther.
Personen:
Marie: Frl. Kötsche **Bertha:** Frau Richter-Nauen. **Knall-**
meier: Herr Ha **von Barnitz:** Herr Richter ꝛc.
Pholtes
Sedues
Horistiques (neues Programm).
e schöne Galathea.
Operette in 1 Act von elix Henrion, Musik von Franz v. Suppé.
Galathea: Frl. Sa ie. **Ganymed:** Frl. Bielska. **Mydas:**
Herr Ha **Pygmalion:** Herr Winter.
The Pholtes.
Grande Pan ulme: **Les Cascades des diables.**
Mit neuen Maschi ien vom Drurylane-Theater in London.
Der lebendig todte epphta. — **Der Kopf der Fata Morgana.**
Das tanzende Ske und **Der Riesensprung,** arrangirt von
eph und John Pholtes.
reise wie gewöhnlich.
Cassenöffnung 6½ r. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Die ag, den 8. November 1881.
Achtes Gastspiel der
Pholtes.
Zum letzten Male:
Eine Pa orce-Jagd durch Europa.
Pantomimen-Posse Gesang und Tanz in 4 Bildern von Hopp.
Vorbereitung: **Girofle Girofla.**
In

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 N. — 2 . — *5. 32 N. — 6. 12. N. — *9 N.
B. Nach Zerbst ab Magdeburg: 4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2 N. — 6 . — 8. 40 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 10 fr. — *6. 50 V. — 7. 10. V. (bis Halle). — 11 V. — 11. 10. V. (bis Halle). — 12. 30 N. — 2. N. — 3 . (bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — *8. 45 N. — 0. N.

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. fr. — 4. 35 fr. — *6. 25 V. — 9. 10 V. — 10. 55 N. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 35 N.
B. Linie r bis Zwickau).
Geithain). — ipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 V. (bis
C. Linie 1. 20 V. — 3. 5 N. — 8. 5 N.
3. 5 N. — ipzig-Geithain-Meuselwitz: 9. 10 V. — 12. 35 N. — 35 N.
D. Linie ipzig-Gössnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 35 früh. — 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — 6. 35 N. — 10. 55 (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Leipz Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. fr. — 7. 50 V. — *9. 10 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — 5. 5 N. — 7. 5 N. — *10 N.
B. Linie ipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 10 N. 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Nossen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 V. 9. 55 V. — 1. 30 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Wer ia). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 früh. — 11. 55 V. — 4. 15 — 9. 25 N. (bis Gera).

Leipziger Bahn: A. Linie Falkenberg, Rahland, Kohlfurt, Bre burg i. Schl. 8. 25 V. — *1. 56 N.
B. Linie Falkenberg, Cottbus, Guben, Sorau 8. 25 V. — *1. 56 — 7. 34 N. (bis Finsterwalde.)

Plagwitz-Leipziger Bahnhof: A) Nach Geithain: 9. 50 V. — 5. 35 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 V. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 9. 47 N.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 — *11. 49 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
B. Nach Magdeburg-Herbst-Leipzig: 8. 38 V. — 10. 12 N. — 2. N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6. 53 früh (von Halle). — *8. 30 — 10. 20 V. (von Halle). — 11. V. — 2. 8. N. (von Halle). 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 6. 58 N. (von Halle). 8. 6 N. — *9. 40 N. — 11. 42 N.

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 26 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 12 V. — 9 V. — 10. 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — — *8 — 6. 54 N. — *8. 2 N. — 10. 8 N.
4. 11 ie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 V. — 12. 35 N. (von B. — 2. 45 N. — 5. 56 N. — 11. 41 N.
Geith ie Meuselwitz-Geithain-